# Mieshadener deitung Rheinischer Kurier Erideint 18mal möchentlich. Beangöpreiß:

Mbholer monatl. 70 &, viertell. 2.10 .# Durch Trager und Mgenturen: Monati. 80 4. plerteljöhrt. 2.40 &

Durch bie Boft: Monati. 1 .#, piertelj. 1 .# (ohne Beftellgebubr). Ginzelnummer 5 Wig.

654 Albend-Alusgabe.

Mittelrheinische Zeitung.

Berlag und Redaktion: Rifolasftraße 11. Gilialen: Mauritiusftraße 12 und Bismardring 29.

Mittwoch, 23. Dezember 1914.

Angeigenpreife: Die Kolonelzelle in Wiesbaden 20 & Denifchland 20 &, Ausland 40 &, die Reflamegelle 1.60 K.

Mugeigen-Munahme: Bar Abendausgabe bis 1 Uhr miliags, Morgenausgabe bis 7 Uhr abends. Bernipreder:

Inferate und Abonnement: Rr. 199, Redaftion: Rr. 198; Berlag: Rr. 819.

68. Jahrgang.

# Oesterreichische Erfolge zur See.

In der Adria das französische Flaggschiff torpediert, ein französisches Kanonenboot versentt. Im Westen Erfolge gegen Farbige und Engländer. Französische Angriffe abgeschlagen. Im Often noch teine Uenderung.

# Die Kriegsziele Ruflands.

Bill man die ruffifchen Rriegsgiele in ihrer weiteften und letten Musbehnung begreifen, fo wird man fie babin gu beuten haben, bag es bermaleinft nicht mehr amei politiich pielgeftaltige Erbteile: Europa und Afien - fondern nur noch einen ruffifden Kontinent gebe. Die gange ruffifche Politif burch bie Jahrhunderte ift eine Politit, die den äußeren Ausbau des Reiches bequemer findet als ben inneren Aufbau - eine beständig auf weitere Ausbreitung, auf neue Landerwerbung gerichtete Politit, die fich mit einer recht unvolltommenen Rubung der bereits gufammengeballten Landmaffen begnugt. Rugland, das fich noch auf Menidenalter in feinen weiten Gebieten mit ber inneren Rolonifation beichäftigen tonnte, finnt fratt beffen unausgefett auf Machterweiterung nach außen.

Insbefondere geht das Streben des Landtoloffes begreiflicherweise an alle Meere. Gein Drangen an den Atlantifden Decan bedrobt Deutschland und Cfandinavien; fein Drangen ans Mittelmeer bebroht die Türfei; fein Drangen an ben Stillen Dzean bat gu Ronfliften mit China und Japan geführt, und fein Drangen an ben Indifden Djean verurfacht die gegenwärtig vorübergebend verhüllte Erbfeindichaft mit England.

So weit abgemeffenen Endzielen gegenüber wirft es freilich außerft beideiden, wenn neulich einflugreiche ruffifche Blatter bei ber Aufreihung ber ruffifden Rriegsgiele als Mindeftforderung nichts weiter bezeichneten als die bauernde Einverleibung von Ditgaligien. Diefe Minbeftforderung als folde aber ift nicht unverftändlich; hatte boch Rugland tatfachlich icon mabrend bes vorangegangenen Friedens Wefigaligien durch ben Rubel halb erobert, fodaß es ihm ein Leichtes war, bas Land im Rriege gu befeben. Rach ber Befetung bat es bier eine febr geichidte Politif bes Entgegenfommens getrieben, die Beugnis ablegt von bem bringenden Bunich, bier nicht nur ein Sauftpfand bis sum Friedensichluß in der Sand gu halten, fondern tatfächlich biefen Boben nicht wieber gu raumen, meil er als ruthenischer ober fleinruffischer Boben als ein natürlicher Bestandteil des ruffifden Reiches betrachtet wir

Gelbftverftandlich blieben die Forderungen der ruffifchen Blatter bei diefem Mindeftstel nicht fteben: fie erftredten fich barüber binaus auf die Berricaft über die Office und den freien Bugang gum Mittelmeer.

Die ruffifche Politif ift eben gurgeit wieder einmal nach Beften bin orientiert, wie benn ja in ber alten Gefcichte des ruffifden Dranges an die Beltmeere die Bevorzugung balb diefer, bald jener Richtung feewarts beständig wechselt. Bald fieht die oftaffatifche Politif im Bordergrund, bald bas langfame Durchfidern durch Bentralaffen in ber Richtung auf Indien, bald die türfenfeindliche Bolitif ober die Bebrobung Standinaviens. Bulebt war Deutschland an ber Reibe, weil man in Rugland Berlin und Wien als Sinderniffe auf bem Bege nach Ronftantinopel betrachtet; die Turfei ihrerfeits aber nutte die gunftige Stunde gu dem ernften Berfuch, die in der Bahl des jeweils nächftliegenben Bieles febr biegiame ruffifche Politit bis auf weiteres von ber Berfolgung der indwestlichen Richtung abgulenten.

Reben ber Abficht, fich auf Roften Defterreichs territorial ausgubreiten, und ber Abficht, fich neuen Bugang gu ichaffen an die Bestmeere, verfolgte Ruftland noch ein finangielles Biel: es wollte feine auf rund gwangig Milliarben angeichwollenen Schuldverpflichtungen gegenüber Franfreich mit einem Schlage abwälzen auf Deutschland, jugleich auch Denifchland ben wirtichoftspolitifden Forderungen Ruglands gefügig machen, bergeftalt, bag ein aus bem Rriege geborener deuticheruffifcher Sandelsvertrag Rugland inftand feben follte, Deutschland ungehemmt mit den Heberichuffen feiner Agrarproduftion überichwemmen und, un-

Großes Sauptquartier, 23. Des., porm. (Amtl.) Angriffe an den Dinen bei Lombartande und füblich Bigicoote wiefen unfere Ernppen leicht ab. Bei Richebourg : L'Mvoud murben bie Eng: länder geftern wieder aus ihren Stellungen ges worfen; trok verzweiselter Gegenangriffe murben alle Stellnugen, Die gwifden Richebourg und bem Ranal b'Mire-La-Baffee ben Englanbern entriffen wore ben maren, gehalten und befestigt. Geit 20. Dezember fielen 750 Garbige und Englander als Gefangene in unfere Sande, Gunf Blafdinengewehre und vier Minen: merfer murben erbentet.

In der Umgegend bes Lagers von Chalone entwidelt ber Feind eine rege Tätigfeit. Angriffe nordlich Sillern, fübbfelich Reims, bei Conain und Berthes murben von und, jum teil unter fdweren Berluften für bie Fran: sofen, abgefchlagen.

In Dft : und 28 eftprengen blieb die Lage unveränbert.

Die Rampfe um ben Baura: und Rawta: Mb: ich nitt banern fort.

Anf bem rechten Bilica: Ufer ift bie Lage nuver:

Oberfte Beeresleitung.

# Amtlider öfterreidischer Bericht.

Bien, 28. Des. (Richtamtl, Bolff-Tel.) Amilid wird verlantbart: Das frango fifche Itn= terfeeboot "Enric" wurde, ohne gum Angriff gefom: men gu fein, an unferer Rufte von Strandbatterien und Badfahrgengen beichoffen und gum Gin: fen gebracht. Die Befagung wurde gefangen аспошшен.

Unfer Unterfeeboot 12 griff am 21. Dezember in ber Dirantoftrage die frangofifche Flotte, bestehend aus 16 gros Ben Schiffen, an, torpedierte bas Flaggichiff "Conr: bet" zweimal und trafe beibe Dale. Die barauf in ber feinblichen Glotte entftanbene Bermirrung, die gefähr: liche Rabe feindlicher Schiffe und ber hohe Seegang bei un: ficitigem Better verhinderten bas Unterfeeboot, über bas weitere Shidfal bes getroffenen Shiffes Gewißheit gu erlangen.

geftort durch deutschen Bettbewerb, feine meftruffifche Inbuftrie meiter aufbauen au fonnen.

Die Auffaffungen barüber, mas ben engeren und weiteren ruffifden Rriegsgielen entgegengufeien fet, geben recht

Das am weiteften abgestedte Gegenziel ift eine mefentliche Berichiebung ber Grengen bes gesamten Mitteleuropa nach Often, eine Burudbrangung Ruglands in ber Rich. tung auf Mfien, und swar auf ber gangen Linie gwijchen bem Beifen und bem Schwarzen Deere unter Logibfung aller nicht echt-ruffifchen Bestandteile bes Barenreiches in

feinen beutigen Weftgebieten. Die am weiteften entgegengefeste Auffaffung geht babin, bağ es unmöglich als in der Macht Mitteleuropas liegend betrachtet werden fonne, bas englische und bas ruffiiche Weltreich gugleich gu gertrummern, und bag inobefonbere Deutschland feine gange Rraft auf die Riederwerfung Eng-

lands tongentrieren muffe und trop allem, mas Rugland und in biejem Kriege angetan, ichlieflich boch auf Bieberberftellung freundichaftlicher Begiehungen gum öftlichen Rachbarreich angewiesen fein merbe.

Run ift noch feineswegs ber Beitpuntt gefommen, diefe verichiebenen Fragen eingebender gegeneinander abgumagen; foviel fei nur bervorgeboben, daß es fur die fontinental-europäifchen Intereffen ameifellos bringend ermunicht ift, anstelle ber jetigen Machtegruppierung wieder einen Buftand berbeiguführen, ber bie Wegenfahlichfeit ber ruffifden und britifchen Lebendintereffen in Afien in ben Bordergrund treten läßt. Beilaufig bat icon vor breißig Jahren Bismard in diefer Richtung gearbeitet, als er vorübergebend Rufland ben deutschen Geldmarft öffnete, um es zu einer aftiven Politif gegen England in Indien gu befähigen - gu einer Beit, in ber er felbft fich anichidte, bas Denifche Reich ungeachtet ber britifchen Biberftanbe in die Rolonialpolitit bineinguführen. Bas aber bas Berhältnis zwifchen Deutschland und Rugland nach bem Kriege anbetrifft, fo burfen mir feinesfalls bie großen Schwierigfeiten überfeben, die aus den handelspolitifchen Bunfchen Ruglands ermachjen. Gie gu befeitigen, wird vielleicht größere Schwierigfeiten verurfachen als bie Abbrangung des ruffiichen Strebens an die Meere von der gurgeit eine genommenen weftlichen Richtung.

# Aus dem Often. Deutsche Flieger bombardieren Barichau. 1000 Opfer ?

Berlin, 23, Dez. (Tel. Cir. Bln.) Die "B. Mp." meldet über das ichwere Bombardement von Barican aus deutschen Flugzeugen: Der "Aurier Lodzit" bringt eine anschauliche Schilderung über das Bombardement von Barichau, indem er u. a. ichreibt: Rach achttägiger Rube burchlebte Baricau am Cambiag abermals einige furchtbare Augenblide. In ben brei Stunden von 6 bis 0 Uhr fruh durchsitterte ununterbrochen der Donner erplodierender Bomben bie Luft. Mehrere Baufer und Mauern fturgten ein. Balb barauf vernahm man bas Stöhnen der Bermundeten, das Jammern berjenigen, deren getötet ingenorige poi ber genannten Beit murben von zwei beutiden Flugzeugen auf die Stadt etwa 80 Bomben geworfen. Die Bomben hatten eine Länge von 18 Jentimeter. In Anbetracht der fruhen Morgenstunde herrichte auf den Strafen fan noch fein Berfehr. Unter ben Trummern ber gerfiorten Baufer follen fehr viele Menichen begraben fein. Die Berfon, die bem genannten Blatt bie Melbung übermittelte, befigt binficilich ber Babl ber Getoteten feine genanen Angaben, boch wird in Barican behauptet, daß die Babl der Opfer fich auf annahernd 1000 beläuft. U. a. fiel eine Bombe auch auf die Terraffe des früheren foniglichen Schloffes. Durch Splitter ber Bombe murbe einer der hervorragenoften Bertreter der adminiftrativen Bermaltung des Landes getotet.

#### Eine Fälschung des "Temps".

Budapeft, 22. Des. (Richtamti. Bolff-Tel.) Der Barifer "Temps" bat bie Radricht gebracht, bag bie gefamte Budapefter Breffe anlählich ber Raumung Belgrads gegen ben beutichen Generalftab Stellung genommen habe. Der "Befter Llond" fordert den "Temps" ouf, au erflaren, welches Budapefter Blatt ben beutiden Generalftab für die Belgrader Ereigniffe verantwortlich gemacht ober eine Migftimmung gegenüber dem deutschen Generalftab ausgedrudt habe. Golange ber "Tempe" bie Frage nicht beantworte, muffe biefes Blatt por ber europaiichen öffentlichen Meinung einer gemeinen Falichung besichuldigt werben. Das Urteil ber gesitteten öffentlichen Meinung Guropas tonne nur ein Schuldig fein, denn eine ungarische Zeitung, auf die fich der "Temps" berufen fonnte, existiere nicht.

#### Von der Zarenfamilie.

Mosfau, 22. Des. (Richtamtl. Bolff Tel.) Die Raiferfamilie ift bier eingetroffen,

# Uns dem Weften.

#### Der Rönig von Belgien Befehlshaber ber Truppen bei Rieuport.

Ropenhagen, 28. Des. (Tel, Cir. Bln.) Melbungen aus Bondon aufolge raft ber Rampf am beftigften in ber Wegend von Rienport. Aus Dunfirchen wird gemeldet, bag vier Buge mit Bermundeten dort angefommen find. Giner Meldung aus Paris gufolge foll Ronig Albert felbft den Oberbefehl über die Truppen bei Rieuport übernommen haben.

#### Das Bombardement bon Arras und Armentières.

Ariftiania, 23. Des. (Tel. Ctr. Bin.) Armentieres und Arras werden ofne Unterbrechung furchibar von ben Deutiden bombarbiert.

#### Beftrafter Berrat.

Bon der hollandifden Grenge, 28. Des. (E. II. Tel.) Mus Brugge mird ber "Tijd" gemeldet, daß ber Beifiliche Benart, der vor einiger Zeit in Saft genommen wurde, durch das Kriegsgericht wegen Absendung eines Berichts an den Feind au drei Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Bur Abbühung der Strafe fei er nach Deutichland gebracht worden,

### Friedliche Tätigkeit deutscher Flieger.

Rotterdam, 23. Des. (Tel. Ctr. Bln.)

Der "Rieume Rotterbamiche Courant" melbet: 3met beutiche Glieger find über Dünfirchen babingeflogen, Gie hatten aber nichts Beindliches im Ginn. Der Glieger ber einen Taube ließ einen beichwerten Brief berunterfallen, durch den ein frangofticher General Aufflärung über die Leiche feines Cobnes erbielt, ber fury vorber gefallen mar. Die andere Taube brachte iwie icon mitgeteilt) die Botichaft eines frangofifden Fliegers, der von den Deutschen gefangen genommen mar. Der Blieger hatte den Bunid "Gröbliche Beibnachten"

#### Ein feindlicher Flieger über Strafburg.

Strafburg, 22. Des. (Richtamil, Bolff Tel.) Beute nachmittag amiiden 3 und 4 Ubr ericien ein feindlicher Glieger über unferer Stodt und ließ in der Rabe ber Bufirder Miblenwerfe eine Bombe fallen, Die einen leeren Schuppen und Fenfter eines Getreidefpeichers beichabigte. Einige Sprengfifide fielen in ben Sanbelshafen. Berlett murbe niemand. Der Flieger, der fich in 1500 bis 1700 Meter Dobe bewegte, murde beichoffen.

### Tumulte in Gunderland. Robeiten des englischen Rulturpobels.

Ropenhagen, 22. Des.

Bie aus London gemeldet wird, fam es beute in ber Sindt Sunderland anläglich der Runde, daß Ronful Ablers freigelaffen worden fei, au tumultartigen Rundgebungen. Uns der in der Rabe des hafens gelegenen Alifiadt rottete ans der in der Nahe des Dasens gelegenen Altstadt rottete sich eine größere Anzahl von Bersonen — meilt Angehörige des Hasenvöbels — ausammen und zog unter lautem Lärmen durch die Straßen. Vor der Bohnung des Konsuls sammelte sich der Pöbel an und ichrie und lärmte daselbst. Dierauf zogen die Leute weiter und suchten verschiedene Schlächterläden auf, deren Inhaber Deutsche find, Sie fürmten die Läben und zertrümmerten die Einrichtungen, Die Bolizei sah diesem Treiben untätig zu. Sie sorberte die Demonstranten wohl auf, Ruhe zu balten; es wurde aber sein erniber Bersuch gemacht, die Massen zu zerstreuen. Nicht eine einzige Berbastung ist vorgenommen worden In eine einzige Berhaftung ift vorgenommen worden. In London bat die Demonstration in Sunderland einen gewiffen peinlichen Gindrud bervorgerufen. Doch findet teine einzige Zeitung den Mut, den Borfall au verurteilen und bas Berhalten ber Polizei entsprechend zu fritifieren.

#### Die Beftimmung der englischen Flotte.

Rotterbam, 23. Des. (Tel. Etr. Bin.) Das englische Finangblatt "Ceonomiste" ist jehr verfrimmt über die Erklärung der britischen Admiralität
daß die Flotte nicht an erfter Stelle für die Bewachung der Küste da sei. "Economiste" meint, daß sie
dazu da sei. — Außer den schon gemeldeten Berlusten an Bord bes Kreugers "Patrol" und des Torpedojagers "Doon" find nach ben nunmehr ericienenen Angaben noch zwei Mann getotet und 15 vermundet morden und gwar an Bord des Torpedojagers "bardn" bei ber Berfolgung ber dent-

#### Eine neue Minenfperre an ber englischen Oftfüste.

Mus dem Sang, 29. Des. (Eig. Tel. Gtr. Bin.) Bie "Dailn Dail" melbet, find brei englische Minen: Teger an ber Arbeit, eine nene Minenfette an ber Oftfifte Englands gu legen (Sann. C.)

### Die Schlacht in Polen.

Benf, 28. Des. (Tel. Ctr. Bln.) Die Golacht in Polen nimmt auf ber Beichfelfront mit

ungeheurer Seftigfeit ihren Fortgang. Die Lage ber Dentiden, die bebentenbe Streitfrafte bort aufammens gezogen haben und tapfer fampien, fteht günftig.

# Der "Eisenbahnfieg".

Der Militartrititer ber "Berjeverauga" beichättigt fich in einem Artitel unter ber Ileberichritt "Ein Gieg ber Berechnung" mit bem Gegensab ber iorgfältig berechneten Borbereitung des Krieges durch Deutschland und ber und läffigen ungenauen Borbereitung Ruglands, Sindenburgs - ichreibt er - ift nicht der Effett eines Ra-poleonifden Ginfalls, fondern das Ergebnis einer methodifch

eint mit fubler und höberer Billenstraft. Der deutiche Ge-neralftab gab, indem er das Eifenbahnfuftem in Bofen organificzte, Sindenburg eine furchtbore Baffe in die Sand, die genügt, das Gleichgewicht zwiichen den ungleichen Kraiten der beiden Gegner berguftellen. Sindenburg verftand es nun, mit feinen verhältnismäßig geringen Rraften burch Berichiebungen, wie fie die Notwendigfeit gebot, den Feind auf taftiichem Gelbe gu überflügeln; und nach überwundener Arife gaben die Deutschen der Militärgeichichte das erfte Beifpiel eines Gifenbahnfieges.

# Amtl. türkische Berichte.

Eine Schlappe ber Ruffen. - Fahnenflucht ber indifchen Truppen in Aleghpten.

Ronftantinopel, 22. Deg. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Das hauptquartier teilt mit: Un ber faufafifden Gront überraichten unfere Truppen die Ruffen burch einen Rachtangriff in ihren Stellungen bei El Mgos und Mrbi, 30 Rilometer öftlich von Roprifoj. Der Geind erlitt ichwere Berlufte an Toten und Bermundeten und ergriff bie Glucht.

Die indifden Befagungstruppen von Megupten defertieren maffenweife und laufen mit den Baffen gu uns über.

#### Die Besetung Aferbeibschans.

Bie die "Ruftoje Slowo" aus Teberan berichtet, haben die perfischen Kurden mit den türkischen Truppen soft die ganze Proving Aferbeidschan besieht. Sichulfa sei bedroht. (Fr. 8tg.)

#### Im Suezkanal ein Schiff in die Luft geflogen.

Mailand, 28. Des. (Tel. Ctr. Bln.) "Corrière della Gera" meldet aus Rairo, daß im Guegfanal an Bord eines engliichen Bifternenichiffes eine furchtbare Explofion ftattfand, mobet 9 Berfonen getotet und 18 permunbet murben.

#### Türkische Vergeltungsandrohung.

Ronftantinopel, 22. Dez. (Tel. Ctr. Frift.) Die Beichießung der Rufte nordlich von Mexandrette, die wirfungslos verlief, murde nach furger Beit eingeftellt. Der Oberfommandierende Djemal Bafcha ließ den eng-lifchen Gefchmaderchef wiffen, daß für jeden bei dem Bom-bardement offener Ruftenftadte fein Leben einbugenden ottomanifden Unfertan Bergeltungemagregeln an ben Englandern in ben Rongentrationslagern ergriffen murben. Der hiefige amerilanische Botichafter legte Broteft gegen bas von Djemal angebrobte Borgeben ein.

#### Rumanien und Bulgarien.

Rom, 28. Des. (T.-11. Tel.)

Die "Times" melbet, die rumanifche Regierung habe ber bulgarifden bie genauchte Ginhaltung ber Rentralität jugefichert, auch für ben Gall eines Rouflifts zwifchen Bulgarien und Griechenland. (T. R.)

# 3 Offiziere und 16 Mann der "Emben" aufgefunden?

Rem-Port, 22. Des. (Tel. Ctr. Bin.) "Central Rems" meldet aus Paris, dan ein Schiff der Ententemachte ein Boot aufgenommen habe, an beffen Bord fich drei Offigiere und 16 Mann ber "Emden" befunden hatten. (Die Rachricht ift gu unbeftimmt, um ernft genommen merben gu fonnen. Gdriftl.)

# Das Sübafrifanische Parlament.

London, 29. Des. (Richtamtl, Bolff-Tel.) Die "Times" meldet aus Kapftadt: Das Barlament fritt wahricheinlich anfangs Gebruar gufammen, um Ausnabmeverfügungen und regelmäßige Geichafte au erledigen. Die Grage ber Beftrafung ber aufftanblichen Buren bilbet den Gegenstand lebhaften Jutereffes der Deffentlichfeit. Die Negierung wird wahrscheinlich den Mittelweg einschlagen, das beißt, sie wird weder zu milde noch zu streng vorgehen. Int Aburteilung der Leiter des Auftandes, wie De wet und v. Broefhuigen, wird ein besonderer Gerichtshof von drei Richtern mit Genehmaung des Parlaments gebildet. Die Generalstaatsanwälte von Transvaal und Oranse geben sosort an die Berarbeitung der Fälle für die bejonderen Gerichtebofe beran; bisher mar bas unmöglich, ba die Dehrgahl ber wichtigen Bengen im Gelbe mar.

# Ehren=Weill.

Berlin, 28, Des. (T.-II.-Tel.)

Der "Bormarte" fdreibt gur Angelegenheit Dr. Beill: Parteivorftand und Reichstagefraftion veröffentlichen folgenbe Erffärung:

Bom Abgeordneten unferer Partei, Dr. Weill, haben wir feit Coluf der letten Reichstagsfeffion feine Radricht erhalten. Much unfere Rachforichungen blieben bier ohne feden Erfolg. Beftatigen fich die burch die Breffe gegangenen Mitteilungen, daß er in die frangofiiche Armee eingetreten ift, fo bat er fich burch diefe auf bas Scharffte gu verurteilende Sandlung felbftverftandlich angerhalb ber fogialbemofratifden Partei Deutichlands und der Reichstags. frattion geftellt. Beitere Coritte merden der Partei por-

Berlin, ben 22. Desember 1914. Borftand ber fogialbemofratifcen Partei Deutichlands, Borftand ber fogialbemofratifchen Reichstagsfraftion.

#### Ein Sozialdemokrat aus der Front über Dr. Liebknecht.

Mlienburg, 23, Deg. (Tel. Gir. Bln.) Die "Altenburger Bolfsgig." veröffentlicht einen intereffanten Gelbpoftbrief eines Cogialbemofraten, ber im Beften fampit, Er ichildert barin u. a. bas Echo, welches bas Berbalten Dr. Lieblucchte im Reichstag in ben Reihen weisen Musnuhung ber au Gebote ftebenden Mittel, ver- I der tampfenden Cogialdemofraten gefunden bat. Goeben I

ergablen mir meine Rameraben, daß Liebfnecht im Reichstog gegen die neuen Ariegofredite gestimmt habe, Alle Rame-raden finden bas ungemein beichamenb. 3ch habe bie Beitungen noch nicht, ich weiß also nicht, wie Ihr Euch dagu ftellt. Das eine aber fieht felt, Liebsnecht durfte für sein Berhalten wenig Zustimmung finden. Das zeugt von wenig Disziplin der Portei gegenüber. Bas sollte denn eigentlich werden! In Liebsnecht denn der Meinung, daß sich unter der rufflichen Annte bester leben läßt? Er scheint wenig Mounte per Reinung, daß sich unter der rufflichen Annte bester leben läßt? Er scheint werden, das Grieben auf Mounte per Reinung auf feben men den Annte bester leben läßt? wenig Ahnung ju haben von den Arbeiten und den Ent-behrungen der im Gelde Stehenden. Gei es wie es wolle, es wird auch ohne Liebfnecht weifer vorwärts geben, gum Siege trop allebem!

#### Beihnachtspatete für das Feldheer. In Rordvolen eine notwendige Bergogerung.

Berlin, 22. Des. (Gig. Tel.)

Die in der letten Rovemberwoche burch die militaris ichen Paleidepois den Truppen jugeführten Beibnachte. patete find jum größten Teil bereits auf dem Ariegsichauplat angelangt und an die Truppen fibergeben worden. Mur in Nordpolen baben fich, wie die Korrespondeng "Biper" mitteilt, Gomierigfeiten ergeben. Gur bie durchgreifende Berfolgung der ruifiiden Armeen durch die Truppen des Geldmarichalls von Sindenburg merben nama lich alle Gifenbahnen und anderen Bertehre mittel vollftandig gu militariiden Dag. nahmen in Aniprud genommen. Die Buführung der Beihnachtspafete wird fobald als möglich erfolgen. Die Truppen find fiber den Grund bes Ansbleibens ber Pafete unterrichtet worden.

#### Einschränkung der Neujahreglückwünsche.

Berlin, 23. Des. (Gig. Tel.)

Der Geldpofibriefverfehr nimmt dauernd an Umfang au. 36m droben aber neue Gefahren, wenn ein Austaufch von Renightsfarten in dem in Friedenszeiten üblichen Umfange zwischen der Gelmat und den Angehörigen des Deeres in diesem Jahr flattfindet. Aus diesem Grunde ersincht die Heeresverwaltung das Publifum, die Absendung von Renjahrgluckwünschen durch die Feldpost zu unter-

#### Stadtnachrichten.

Biesbaben, 22, Dezember.

Beihnachtsfeier im Kurhaus.

Eine Beibnachtsfeier, ichlicht und doch erbebend, war es, die goftern abend von der Abteilung IV des Kreiskomitees vom Roten Kreuz für die Angehörigen unterer Krieger im vom Noten Areuz ihr die Angehörigen unserer Krieger im großen Saale des Aurhanies veranhaltet wurde. Eine echte Ariegs-Beihnachtsfzier, In großer Angahl waren sie erschienen die jungen und die alten Frauen, die Väter und Brüder der Lapferen da draußen, die an diesem Beihnachts-sest nicht bei uns sein können. Benn sonst im großen Aur-hanssaase die niederen Volksschichten fast nie zu erblicken find, fo faften fie boch gestern alle eintrachtig beieinander, die Reichen und die Armen, dort ein Dafte mit echten Strangenfedern auf dem Out und einer ichweren Belgftola um die Schultern gelegt, daneben eine Arbeiterfrau in dürf-tiger Aleidung, furzum, olle waren fie gestern eine große Familie, alle Brüder und Schwestern, und gar Biele fab man im Trauergewand

Das fradtifde Rurordefter unter Mufitotreftor "Geft-Ouverture" von Ricolai.

#### Aufprache des Oberbürgermeiftere Glaffing.

Danach ergriff Oberbürgermeifter @ laffing das Bort su einer Aniprache. Er begrufte namens der Abteilung IV bes Kreissomitees vom Boten Kreug, die besonders mit ber Guriorge für die Angehörigen unferer Rrieger beiraut ift, Die Ericienenen und betonte, daß ber Borabend ben Rinbern gehört habe, der Abend aber ben Bridern und Gomeftern, den Frauen und Müttern der Krieger gewidmet iein iolle. Nur mit ihnen, so führte Oberbürgermeister Glösing aus, konnte das Rote Arens diese Weibnachtsseier begehen im Gedenken unierer Gelden. Fünf ichwere Monate des Aricaes sind vorüber. Der Abschied liegt weit hinter uns. Wohl war der Abschied ein bitterer, denn Alle wußten, daß uniere Aricaer in einen Arica angen wie er noch nie dage. unfere Krieger in einen Krieg gogen, wie er noch nie bage-wesen ift. Biele von benen, die hinausgogen, tonnen fich heute nicht mehr freuen an dem Glang des Beihnachts-baumes. Sie febren nie wieder gurud. Gie ruben in frember Erbe. Doch fie, die für und ben Belbentod ftarben, wollen wir niemals vergeffen. Bas ein gutes Berg in biefer Stunde geben tann, bas geben wir ber. - Doch die Gegenwart bat noch nie größere Anforderungen an und ge-fiellt wie diefes Jahr: Treue Pflichterfullung verlangt fie von jedem und fie verlangt, daß wir hinausgeben laffen taufende von Gaben der Liebe und taufende von Briefen, die den Kriegern fagen follen, daß Millionen von Menichen an ibnen in Liebe und freuem Gedenten bangen. Aber die Gegenwart verlangt von uns auch noch: Bertrauen auf den Siea. Aber auch, daß wir Zurudgebliebenen — und das ift die Aufgabe der Abt. IV bes Roten Krenzes — die Füriorge für die Angehörigen der Rrieger fibernehmen, verlangt die Gegenwart von une. Es ift bies mobl uniere felbitverftandliche Pflicht und Schuldigfelt, aber es ift ein; von Liebe durchträngte Pflicht. Das Rote Krenz werde nicht raften in Gemeinschaft mit der städtischen Berwaltung alles zu tun, was zu tun möglich ist in der Fürsorge der Angehörisgen unserer Arieger. Unsere Zeit ift seine Zeit großer Worte und vieler Lieder. Aus ihnen aber soll herauststingen, weiter zu belsen für die Zurückgebliebenen, damit die Krieger wissen, warum sie uns den Frieden zurückstriegen ihr bringen follen. Gine andere Rudtehr gibt es für beutiche Manner nicht. Das Bohl des Baterlandes muß gefichert Darum wollen mir bet Diefer Beibnachtofeier auch das Lied fingen, welches und am meiften bas berg bewegt: "Deutichland, Deutichland, fiber alles"

Stehend fangen die Fefteilnehmer biefes Lied aller Deutiden. Rad einem Orgelvortrag bes Organifien Beitichen. Rach einem Orgeivorrag des Organifien Petersen und einer Märchenvorleinung Sans Dldens erflang bas stimmungs- und weibevolle Sango von Sändel für Orgei (Gerr Betersen), Eello (Gerr Schildbach), Sarie (Gerr Bahn) und Gesang (Frl. Englerth). Den Abidlun der ichlichten, so recht dem Ernst der Zeit angepasiten Beibnachtsseier bildete die Nationalhumne, die von der Festversammlung begeistert anschwarten.

Ihre Beibnachtogaben haben die Ariegerfrauen alle icon vorber erhalten; nichts Unnuges, fondern fur ben Saushalt bestimmte Rahrungsmittel, in geichmadvoll ausgestatteten Rorbchen gepadt. Und wenn bie Rrieger brangen von der mundericonen Weihnachtsfeier ihrer An.



# Ehren=Tafel



Bufflier Rarl Demant, 1. Romp, 80. Regt., Cohn bes Goftwirts Joief Demant in Frauenftein, bat für erfolgreich ausgeführte ichwierige Batronillengange bas Giferne Rreng

Dem Divilion Spfarrer Rrane von der 21. Divifion des 18. Referve-Armee-Rorps, gulent Raplan in Richaffenburg, wurde wegen feiner unermudlichen Tätigfeit und Unerichrodenheit in ber Erfüllung feiner Pflichten das Giferne Rreus verlieben.

# LIPERTON DE PROPERTON DE LA CONTROL DE LA CO

gehörigen erfahren, werden fie mit erhöhter Luft auf die Geinde ichiegen.

Aber auch fie, unfere tapferen Krieger, werden ihr Weihnachten feiern, im Schügengraben - vielleicht auch beim Lichterbaum.

#### Borauf es beim Schenten antommt.

Goben ift feliger denn nehmen! Die Wahrheit diefes alten Sabes hat mohl ein jeder ichen an fich felbit erfahren und fühlt fie doppelt in diefem Jahre in den Borweitnachtstagen, in denen jeder seine Angehörigen, Berwandten und Freunde beichenten möchte. Wer dafür iorgen und beitragen will, daßt Beihnachtenlud und -Grende in die Dergen ber Beichentten eingieben foll, ber barf feine Gaben nicht nur vom Gefichispunfte ber Roften aus betrachten. Bu nichts gehört wohl mehr Bartgefühl und Tatt als aum angemeffenen Geben und gar mancher icon beflagte fich über Undant des Beichenften und abnte nicht, wie vielleicht der Empfänger durch die Gabe verletzt worden war. Es fommt eben beim Schenken oft weniger auf das "Bae" als auf das "Bie" aul Freude machen ift Herzenslache, nicht Berftandsjache, wenn auch gerade in der Jebtzeit der Berftand ein gar fräftiges Wörtchen beim Kaufen der Beibnachtogeichente mitgureden bat; benn Sparfamteit muß ge-ubt werden in diefer Ariegsgeit.

Bas foll ich ichenten? Die Lolung Diefer Grage macht gar manchem Gorge, Man gelangt ba vielleicht am ichnellften gum Biel, wenn man fich die Bab! und die Ramen der gu Beichenfenden notiert und verteilt dann entiprechend die gu Beichenfen gur Berfügung fiebende Gumme, Ber die Läden auflucht, ohne zu wissen, was er zu Geschenken ein-kaufen will, wird bald sich ielbst und dem Verkäufer zur Last werden. Wer die Wahl hat, hat, zumal in dieser Zeit, wo in jedem Geschäft die Auswahl eine doppelt reiche ist, besondere Onal zu erdulden; er kann sich nicht enticheiden, bei all dem verlockenden Angebot, er wird schliehlich mikmutzg und fauft, um nur wieder berauszufommen, das erfte beite, das bann feine Freude bereitet und unfehlbar nach bem Feite gur "Freude" ber Geichafisinhaber umgetauscht wird.

sur "Freude" der Geschässeinbaber umgetauscht wird. Hür Eltern, die ihre Kinder lieb haben, möchte man den etwas parador flingenden Grundsatz ausstellen: lieber zu wenig, als zu viel schenken. Bie seicht wird ein Kind abgekumpft von der Füsse der Gaben. Gerade hier soll es nicht die Masie sein, die Eindrud macht — oft macht ein alter, ausgestichter Gegenstand mehr Freude, als die schönkte neue Gabe, die vielleicht eines Kinnisers dien entssprungen, aber für des Kindes Begriffsvermögen unfahden in Beite leicht wird ein Lind durch überreiches Beschenten ift. Bie leicht wird ein Rind durch überreiches Beichenten überfättigt und jur Prablerei gegenüber feinen Gefvielen erzogen, bald in ihm nichts mehr gut genug und fein Leben wird ihm in späteren Jahren durch ftete Ungufriedenheit vergallt, gu der der Reim im Rindesalter gelegt murbe. Berfonal gu beidenten gebort feineswegs gu ben Grenben ber Berrichaft. Ber geneigt ift, bas Dienfiverbaltnis, wie ce leider heute oft erftrebt wird, rein vom geichaftlichen Standpunfte an betrachten, der wird mit einer gu ichenfen-ben Summe Geldes aller Gorgen enthoben fein. Leider findet bieler Brauch notgebrungen auch Eingang in Die Sauslichfeit, ba manche Sausfrau trop affer Rube und allen Rachbenfens ihrem Berfonal feine Frende bereiten fonnte, Um ungufriedenen Gefichtern gu entgeben, entichlieft man fich dann gur bequemeren Geldgabe. Bon der unangebrachten Gitte, getragene Cachen feinem Berfonal gu geben, ift man jum Gliid wohl abgetommen - wer aber folde Dinge an Arme verichenten will, denen fie oft noch gute Dienfte leiften, der icene fic der fleinen Mube nicht. gute Dienste leinen, der ichene fich der tieinen wende nicht, die Sachen zu reinigen und auszubeffern. Gerade beim Beichenfen Armer kann das Zaktgefühl nicht vermißt werben. "Den fröhlichen Geber hat Gott lieb." Lasien wir uns aber auch die Freude am Gebenkönnen anmerken! Ein freundliches Gesicht, ein gutes Bort und ein wohlmeinender Sändedruck machen oft die einfachte Gabe wertvoll und vergrößern das Dankbarkeitsgefühl des Empfangenden, denn Geschense nieumt man wie sie gegeben werden." denn: "Gefchente nimmt man, wie fie gegeben werden."

Die Großbergogin-Mutter von Luxemburg bat am Dienstag Karlorube nach gebntägigem Aufenthalt verlaffen und begab fich nach der Refidenz Luxemburg, um dort ihren

Geburtstag (1. Feiertag) ju verleben. Die Rriegounterftiftungefaffe ift am Samstag, den 26. Degember, dem gweiten Feiertag, vorm. von 9 bis 1214

Der Dant ber 27er. Die für das Regiment und die von demielben aufgestellten Formationen bestimmten Beih-nachtsgaben aus der heimat find am 16. Dezember eingetroffen. Die Runde davon hat wie ein Lauffener Die Reihen bes Regimente durcheilt, und ce ift mir ein Bedurfnis, den Dant dafür im Ramen aller Angehörigen des Regiments auf ichnellftem Bege nach Saufe gelangen au laffen. Rachbem bas Regiment bereits im Rovember in bochberaiger Beife mit einer großen Gendung von Liebesnaben aus der Beimat bedacht worden war, fpricht auch aus den Beihnachtsgrußen wiederum eine Liebe und Garforge, die uns allen von Bergen wohlgetan hat. Die Zusammen-ftellung ber Gendung hat ihre rafchefte Berteilung ermög-licht, und da mar feiner, ber nicht bedacht werden fonnte. Dant alfo nicht nur allen benen, die fich burch Spenden in irgend welcher Form beteiligt haben, Dant auch befondere den an der Spige der Cammlung fiehenden Damen und Berren, die fich ber fiberaus mufevollen Arbeit der Bu-fammenftellung und Abfendung untergogen baben. Das treue Gebenfen aus ber Beimat wird unfere Beihnachtsfeier por dem Feinde in erhebender Beise verschönen. gez. Aloh, Oberftlentnant und Kommandeur des 1. Naff. Geldartillerie-Regiments Dranien. Ein größerer Berwundetentransport langte geftern

abend 11.35 Ubr, vom weftlichen Ariegsichauplat tommend, bier an. Camtliche 250 Bermundete murben in den biefigen

Teillagaretten untergebracht.

Beihnachisbeicherung. Min 20. Des. jand im "Deutiden Boi", Goldgaffe 8, eine Weifnachtsbeicherung ber Ditte Ifrand spereinigung für die Rinder der Rrieger fiatt. Den Gaal glerte ein berrlicher Chriftbaum. Die Feier murbe bon bem 1, Borfitenden Berrn Raifer mit einer Be-

grugungsaniprade eröffnet, ber allen Gebern mit berglichen Borten dantte und auch benen, die durch ihre Mitwirfung die Weibnachtsfeier gu vericonern fich bereit gefunden Er gedochte der fapferen Krieger im Gelbe und gab der Soffnung Ausbrud, daß fie Weibnachten 1915 wiede: in Brieden mit und feiern tonnen. Berr Rintel. Echierfieln brachte dann einen von ihm versahten Prolog jum Bortrag und nach dem Liede: "Ihr Kinderlein fommet" ergriff der Zehreduer Bert Gg. Ebrikian das Bort. "Beihnachten und Krieg 1914" lautete sein Thema. Er unterzog dabei England einer vernichtenden Kritif und ichloß mit den Borten: "Behe dir, armes Krämervolf, daß du und solche Weichnachten gabst. Die Stimmen der Gefassenen und der Sintervliedenen werden dort oben ihre Auslage auf Prodesympte. Anflage erheben, eine Anflage auf Brudermord. Webe bir England, deine Stunde tommt, dann ichreiben beutiche Manner mit deutichem Stahl das Summa-Summarum!" Rach dem gemeinichaftlichen Liede "Stille Racht, heilige Racht" wurden mufikalische und dellamatorische Aufführungen unter Leitung des herrn Guftav Jacobn (Königl. Boitbeater) dargeboten. Rad einer Raffeevaufe mit Gratis-luchen, welch lepterer in Maffen vorhanden war, wurde den Rindern beidert und famen eine 200 Pafeie gur Berteilung

Ansftellung in ber Gewerbefdule. Die Gewerbefdule veransialtet von Camstog, den 26. Dezember (2 Beibnachtstag), bis einichlichlich Donnerstog, den 31. Dezember, in Lehrfalen Mr. 14 und 18 (Erdgeichoft) eine fleine Musfiellung von Edulerarbeiten aus den funftgewerblichen Rlaffen und einigen Rlaffen ber ichmudenden Gemerbe. Die Schule beabfichtigt mit diefer Ausftellung lediglich die von ihr eingeschlagenen Bege gu zeigen, wie sie mit Beginn des bon ihr eingeschlagenen Bege gu zeigen, wie sie mit Beginn des saufenden Schulfahres gegangen wurden. Die Anditellung macht desbalb auch feinen Anfpruch auf Bolllandigleit, da sie leine geschlosjenen Lehrgänge vorsührt, fondern Arbeiten, die den ansbauenden Gang des Unterrichts zeigen. Eine Gesamtiberficht bleibt einer späteren umfangreicheren Ausstellung vorbehalten. Die Ausstellung in anstitute geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags. Ihre Besichtigung wird angelegentlicht empfohlen.

#### Rurhaus, Theater, Bereing. Borfräge ufw.

Melideng. Theater. Die Leitung bes Refiben, Theaters hat mabrend ber Ariegobauer die Breife fomobi der Togestarten als auch der Dubend- und Fünfziger-Rarten bedeutend ermäßigt und hofft badurch, bem Bublifum den Befuch des Theaters gu erleichtern. Der 1. Sperr-fit kommt jest auf 2,50 M. gu fieben. Genaueres ift aus dem Injeratenteil biejes Blattes gu erfeben.

#### Aus den Vororten. Bierftabt.

Ariegobulje. Der Ratholifde Mannerverein beichlog, den Angehörigen der ins Gelb gezogenen Mitglieder eine Beihnachtsfreude zu bereiten. Je nach der Kopfzahl diefer Familien wird ein Geichenf in bar überreicht werden.

# Naffau und Nachbargebiete.

Gine Beignachtofpende unferer Tapferen im Gelbe.

Ronigftein, 22. Des. Bon ben im Gelde ftebenben Mitgliedern der evangel, Kirchengemeinde gingen gestern 120 M. bet dem Pfarrer ein mit der Bitte, dieielbe bedurftigen Familien an Weibnachten gu verteilen. Gin ichoner Bug unferer Rrieger, die trop aller Gefahren an die Beimat auch auf folde Art dachten.

Ballenfiein, 22. Deg. Berionliches. Rach breifig-jabriger treuer Dienfterfullung tritt morgen Gemeinderechner Rudoloh von feinem Amte gurud, da er infolge feines boben Alters eine Biebermabl ablebnte, Gemeindeforpericaften bewilligten ibm ein Rubegebalt.

Solghaufen a. d. Deide, 22. Deg. Ariegsabend. Am Countag fand im Caale bes Dotels "Momerfaftell" ein Ariegsabend fiatt unter Mitwirfung des Evang. Bundes bes Baterlandiiden Granenvereins. Berr Pfarrer Comibt leitete den Abend mit einer fernigen Uniprach: ein. Er fuhrte die Gemeinde mit feffelnden Borten von einem Ariegsicauplat jum andern, beleuchtete famtliche Bolter, die in diesem großen Bolferringen gegen uns sind, mit England an der Svitze. Derr Volverwalter Katier gab einen ichonen Bericht über das Thema "Barum die deldposibriese nicht alle anlömen", und gab dem Bunich Ausdruck, ieder jolite die Abresse richtig ichreiben. Das mare ein icones Beibnochtsgeichent für ibn. Berr Lebrer Leng trug mit feinen Schulfindern 5 ausgemablte Lieber Junge Damen gaben vericiebene Gebichte einbrude. voll wieder und der Gemifchte Chor trug einige Lieder, barunter des Reierviften Lied 1914 vor. Die Feier verlief gugerft fimmungsvoff. Alle Mitwirfenden ernteten die berechtigte bankende Anerkennung. Die veranstaltete reiche Sammlung ift für bas Rote Kreug bestimmt. - Bum An-benfen an die für bas Baterland gefallenen Opfer unferes Dorfes, 6 an der Babl, erhob fich die Berjammlung von ibren Giten.

# Bericht und Rechtsprechung.

Gine Erpreffergefellichaft vor Gericht,

Samburg, 22. Des. Die Altonaer Straffammer ver-urteilte die geichtedene Ehefrau des Sotelbesters Ridert in Bremen wegen Erpreffung in Sobe von 34 Mill. M. acgenüber dem Seidelberger Brivatdozenten Dr. Schaeffer zu vier Jahren drei Monaten Gefängnis und gehn Jahren Chrverluft. Der frühere Chemann ber Angeflagten, Raifer, erhielt fünf Jabre Gefängnis und gehn Jahre Chrverluft. Der Buroporficher Sieinfauer in Roln murbe gu vier Monaten Gefängnis und bas Dienfimabchen Brennader gu iechs Monaten Gefängnis verurteilt. Die Sauptangellagte bat die Erpreffungen begangen mit Silfe ber verleumderifden Behauptung, Professor Schaeffer habe in ber Rartofe fich an ihr vergangen.

#### Volkswirtschaftlicher Teil.

Ermäßigung des Reichsbantbistonts auf 5 Proj.

Berlin, 23. Deg. (Richrandt, Bolif Tel.) Die Reichobant hat ben Wechfelbistont von 6 anf 5 Progent, den Lombardginefuß für Darleben gegen Berpfändung von Effetten und Waren von 7 auf 6 Prozent

Die Ermäßigung bes Reichebantbistonis

pon 6 auf 5 Brogent wird von der Beidaitsftelle mit großer Benugtuung begruft werben, ipiegelt fich boch in biefer Dagnabme am beutlichten bie Befunbheit und Starte unierer Bolfemirticaft auch in Rriegegeiten wieder. Dag

die Ausweise der Reichsbant mit ihrem fortgesehten Unmachien des Goldbestandes und der hoben Ginlagegiffer (Depositen) icon biefe Gefundbeit gur Gentige offenbarten, wurde von Woche ju Woche bier gablengemäß fengeftellt. Jeht zeigt die Berbilligung des Wechlelzinssinses, in welch einer porbitolichen, von keinem der seindlichen Staaten gleich unansechtbar erwiesenen Umsicht die Leitung unserer Reichsbank das Praevenire gegenüber allen, mit dem Ariege verbundenen Gesabren betätigt hat. Alles wicket sich in frengiter Ordnung ab, als lebten wir noch im tiefften Frieden, die Goldbedung der Roten ift hober als in fast allen legten Jahren, und maren nicht die außer-ordentlich geniegenen Ziffern in den Wochenausweisen — nichts deutete auf einen für Sandel und Wandel verhängnisvollen Kriegszustand, nichts auf eine im Auslande drudend empfundene Kredifnot. Und gur Kronung des fo gescheten Gebäudes deutscher Birticaft im Kriege wird

hente der Bankdiskont ermäßigt!

Durch die Ermäßigung des Vechieldiskonts um ein volles Prozent mird erreicht, daß alle diejenigen, die bisher in laufender Rechnung bei den Banken ungewöhnlich hobe Debetzinsen bezahlen mußten, nunmehr wieder Erleichterung genießen. Weienklichen Einfluß hat aber die Bobe des Reichsbantbistonts auch ftets auf die Bewertung der beimifden Anleiben, wie der Effetten über-3m Brieden begrüßten die Borien eine Distontermäßigung in der Regel mit einer Saufie - das ift jest, wo der offizielle Berfehr rubt, nicht möglich. Auf den nicht amtlichen Sandel in Fonds mird aber die Rudfehr gum Distontiat von 5 Prozent lebbaft einwirfen.

#### Befährdung bes Rohlenfnubitate?

Bon den Reldungen, die Erneuerung des Rhein.blieb die Tendeng für Montanwerte im Brivatverfehr ber Berliner und Grantfurter Borle giemlich unbeeinflußt. Demnach wird man die Urjache ber Bennruhigung — zwei Zechen wollen fich nicht bes Rechtes auf freihandigen Berlauf ob 1. Januar 1915 begeben — nicht als ein unabwend-bores Uebel anguieben haben. In der "Mb.Weif. Big." wird allerdings das Vorgeben der zwei Störenfriede — es handelt fich um die Gewerkichaft Biftoria in Aupferdabeit iich im die Gewerfichalt Langenbrahm — als ernst-liche Gefährdung des Sunditatsfortbestandes bezeichnet. Ueber Viftoria-Anpferdreh mit 185 000 Tonnen Beteilig-ung fönnte man allenfalls noch hinweggeben, das Gebabren von Langenbrahm aber mit 727 000 Tonnen Beteiligbahren von Langenbrahm aber mit 727 000 Tonnen Beteiligung falle umso mehr ins Gewicht, als diese Gewerkschift ich bei ihrem Eintritt in das Syditat im Jahre 1903. Sonderrechte bezw. Borteile beanidrucht und erhalten batte. Langenbrahm verfauste bisher einen erheblichen Teil ihrer Körderung außerhalb des Sundisates, nahm also an den Segnungen des Sundisates teil, ohne sich den Beickänkungen zu unterwerfen. Diese Sonderkellung wollen die Sundisatszechen mit Ablauf des Sundisatsvertrages nicht weiter gewähren, und es wird sich jest in der kurzen Frist dis zum 31. Dezember 1914 zeigen, ob das Hindernis sich noch einmal beseitigen läßt.

#### Marktberichte.

Frantfurt a. M., 28. Dez. Schlachtviehmartt. Aufgetrieben waren 63 Ochien, 57 Rube, 1181 Ralber, 157 Schafe und 1076 Schweine, Preife für den Zentner: feinste Maßtalber Lebendgewicht 53-58 M., Schlachtgewicht 88-96 Maftalber Lebendgewicht 53—58 M., Schlachtgewicht 88—96 Mark, mittlere Mat- und beste Saugkälber Lebendgewicht 48—52 M., Schlachtgewicht 81—88 M., geringere Waste und aute Saugkälber Lebendgewicht 44—47 M., Schlachtgewicht 40 M., Schlachtgewicht 86 M., geringere Maßhammel Lebendgewicht 40 M., Schlachtgewicht 86 M., geringere Maßhammel und Schafe Lebendgewicht 29 M., Schlachtgewicht 70 M.; vollsteischige Schweine von 80 bis 100 Kilo Lebendgewicht 57% bis 60 M., Schlachtgewicht 74—77 M., vollsteischige Schweine unter 80 Kilo Lebendgewicht 57—58 M., Schlachtgewicht 73—75 M., vollsteischige Schweine von 100 bis 120 Allo Lebendgewicht und islesse von 120 bis 150 Allo Lebendgewicht bendgewicht und folde von 120 bis 150 Rifo Lebendgewicht 59-61 Dt., Schlachtgewicht 74-77 M. - Marftverlauf: Ralber lebhaft, Chafe langiam, Schweine mittel, alles geräumt.

Frankfurt a. M., 28. Dez. Fruchtmarkt. Beizen, hiefiger und kurbessischer 27,50 M., Roggen 23,50 M., Hafer 22,10 M. Ales für 100 Kilo und ab den Stationen des Söchtpreisbezirks Frankfurt. — Kartoffelmarkt: Im Großbandel 7—8 M., im Aleinbandel 8—9 M., alles



Sochfte Temperatur nach C.: +4 niebrigfte Temperatur -1 Barometer: gestern 7596 mm beute 757.2 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 24. Dezember :

Bielfach noch trube und vielenorts leichte Riederichlage (meift Schnee), Temperatur wenig verandert.

Riederichlagshöhe feit geftern: 

Bafferfiand: Mbeinvegel Canb: geftern 2.60 bente 2.53. Labn-begel: geftern 3.10, bente 2,94.

24. Dezember Connenaufgang 8.12 | Mondaufgang 11.41 | Gounenuntergana 3.46 | Mondautergana mora

Scraufworllich far deutiche und andmärtige Politit: B. Grothus; für Kunft, Wischicheft, Unterhaltungs- und vollswirtschaftlichen Teilf. B. C. Cifenberger; für Stadte und Landuachtichten, Gericht und Sport: C. Diebel; für die Angeigen: W. Schubert; fümtlich in Wiesbaden.

Oruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt G. m. S. He (Leitung: S. Niednaen) in Wiesbaden.

# Kirchliche Anzeigen.

Evangeliide Rirde.

martitirae.

Militargemeinde: Donnerstag, ben 24. Dezember, nachmittags 4 Uhr: Ronfifterialrat a. D. Reuborffer Mm Freitag, ben 25. Dezember (1. Beihnachtsfeiertag), vorm 8.55 Ubr: itesbienft. Generalfuperintenbent Dr. Ofip.

Freitag, ben 28. Dezember (1. Beihnachtbiag): Saupigottesbienft 10 Uhr: Pfr. Schufter. (Rach ber Predigt Beichte und fil. Abendmaft.) — Abend-gottesbienft 5 Uhr: Detan Bidel. — Die Kollefte ift für die Ibiotenanftalt an Scheuern bestimmt und wird ber Gemeinde empfohlen.

Cambing, ben 26. Dezember (2. Beibnachtstag): Saupigottebbienft 10 Ufpr: fr. Bedmann. - Abendgottebbienft b Uhr: Bfr. Echubler. (Beibnachtsfeier des Rinbergottesdienftes.)

Sonntag, den 27. Dezember (Conntag nach Beibn.): Sauptgottesbienft 10 Uhr: Pfr. Schuhler. — Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfr. Bedmann. (Gebachtnisgottesbienft fur unfere gefallenen Krieger.)

Sämiliche Amishandlungen geschehen vom Pfarrer des Seelforgebezirts.

1. Rordbezirf: Brifchen Somenberger Str., Langgaffe, Martiftraße, Museumftraße, Bierfladter Straße: Desan Bidel, Antienur. 34. Tel. 564.

2. Mittelbezirf: Brifchen Bierfladter-, Mufeum-, Martiftr., Arickläberg, Schwald. Sir., Friedrich-, Frankfurter Sir.: Pft. Schühler, Emier Str. 21.

3. Schöczirf: Jwischen Frankfurter Siraße, Friedrichtr., Vleichftr. (beide Seiten), Oelmundfir. (beide Seiten), Dobbelmer Str., Antikr. (beide Seiten), Abeinftr., Aniferur. Außerdem gehört zum Sabbezirf die Gelenen-ftraße: Pfr. Beckmann, Wartiplah 7, Tel. 2278.

Bergtirde.

Donnerstag, den 24. Des. (Geiliger Abend): Chriftvefper 4 Uhr nachm. IPfr. Dr. Meinede).

Greiting, ben 25. Dezember (1. Weibnachtstag): Saupigotiebbienft 10 Uhr: Bir. Dr. Meinede (Abbm.). - Abendgotiesdienft 5 Uhr: Bir. Diebl., Rirchenfammlung für bie 3blotenanftalt ju Schenern.

Camblag, ben 26. Dezember (2. Weihnachistag): Saupigoticablenft 10 Ithr: Pfr. Becfenmeper. - Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfr. Grein.

Conntag, den 27. Dezember (Conntag nach Beibn.): Saupigottesdienft is Uhr: Bfr. Diebl. — Abendgottesdienft 5 Uhr: Pfr. Dr. Meinede. (Beihnachtsfeler des Kindergottesdienftes.)

Amishandlungen vom 27. Des. bis 2. Jan.: Taufen und Trauungen: Pfr. Diehl. Beerbigungen: Pfr. Dr. Meinede.

Bingtirde.

Donnersieg, den 24. Dez. (Beiliger Abend): Chriftveiper 4 Uhr nachm. r. D. Schloffer). Liturgifche Andacht unter Mitmirfung des Ring. und Lutherlirdendore.

Greitag, den 25. Tegember (l. Beihnachtstag): Sauptgoftesbienft 10 Uhr: r. Bhilippi (Abendmahl). — Abendguttesbienft 5 Uhr: Pfr. Dr. Deinede. - Rirdenfammlung für bie 3bivienanftalt gu Edeuern.

Cambiag, ben 26. Dezember (7. Beibnachtstag): Dauptgottesdienft 10 Uhr: Pfr. Rers (Abendmabl). — Abendgottesdienft 5 Uhr: Pfr. D. Schlaffer. (Beibnachtbieter des Rindergottesdienftes.) — Die Kirchenfammlung ift für die durch den Artes ichmer beimgefuche Bevölferung Elfah-Lothringens

Conntag, den 27. Dezember (Conntag nach Weihn.): Samptgottesbienft 10 Uhr: Pfr. Philippt (Abendmahl). — Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfr. D. Schloffer (Beichte u. hl. Abendmahl). Gedächtnisgottesbienft für unsere gefallenen Arieger unter Mitwirfung des Ring. und Sutberftrdenchord.

Gottedbienft in Alarenthal: 1. Beihnachtstag, 10 Ubr, Pfr. D. Chloffer,

Camilide Amtobanblungen geichehen vom Pfarrer des Geeljorgebegirtät.

1. Begirf (Pfr. Merg), An der Alugfirche 3: Imischen Rüdesd. Sir., Kali., Friedr.-Rg., Vismardr., Goebenftr., Ellöff. Bl., Larent. Sir., Strafd. Bl.

2. Begirf (Pfr. Bellippi). An der Alugfirche 3, Tel. 2464: Julichen Abelheidftr., Orantenitr., Abeinftr., Bortchar., Doppeture Etr., wellt. der Karlin., Bellicht., Orantenitr., Melnightr., Bismardr., Kali.-Griedr.-Ring.

2. Begirf (Pfr. D. Schloffer), Abeinftr. 108, Tel. 2024: Julichen Bestenditr., Bellicht. die sandicht.) Delmundftr., Emper Str., Bellimblitr.

4. Begirf (Pfr. Beidt), Dopbeimer Etr., 38, Tel. 4160: Rwischen Strafd-burger VI., Alarentd. Str., Ottaler VI., Goebendtr., Bismardr., Belliendur. burger Di., Rlarenth. Str., Offaffer Di., Goebeuftr., Bismardr., Beftenbftr.

Butberttrae.

Donnerstag, ben 24. Des. (Beiliger Abend): Chriftvefper 4 11hr nachm.

Pfr. Leeber.
Freling, den W. Dezember (1. Weihnachtstag): Hauptgotteddienst 10 Uhr: Pfr. Dofmann (Abdm.).
— Abendgotteddienst in Uhr: Pfr. Lieber (Abdm.).
— Atrhensammtung für die Jdivienanstalt zu Schenen.
Eamstag, den 26. Dezember (2. Beibnachtstag): Dauptgotteddienst 10 Uhr: Pfr. Lieber (Abdm.).
— Abendgotteddienst 5 Uhr: Nest. Inspector Geld.

Pfr. Lieber (Abom.). - Roensgotesbient b their beite. Inspectot Delle (Weithnantsseier bes Kindergotiesdienftel.)
Comntag, ben 27. Dezember (Comntag nach Socihn.): Daupigvitesdienst 10 Uhr: Miff.-Inspector Deld (Abom.) — Abendgotiesdienst 5 Uhr: Pfr. Pofmann (Abdm.). (Gedächtnisgotiesdienst für unsere gesallenen Arieger.)

Camtliche Amtshandlungen geschen von Vir. des Geelvergeriet i. Oftdezirft: Zwischen Arterfreiber, Rheinftr., Morthütr., Caifer-Griedrich Ring. Chenlendorfftr., Arenenlobstr.: Vir. Lieber, Cartoriusstr., Tel. 277.
2. Mittelbezirft: Zwischen Franculobstr., Schenfendorfstr., Kaifer-Friedrich-richerich Ring. Morthüt., Rheinftr., Orantenitr., Roelbeider., Karffer., Varemburg., Aichendorfftr., Garffer., Vir. Doimann, Mossocher Str. 4.
Tel. 644. 2. Bestbezirft: Zw. Schierst. Str., Pfr. Polmann, Curemburgitr., Karf., Abelbeider, Burgemburgitr., Karf., Abelbeide, Rilbeide. Str. Vfr. Soribeuer, Nosbacher Str. 5. Tel. 1798.

Rapelle bes Baulineuftifts.

Donnersiag (heil. Abend), nachm. 4 Uhr: Christveiper (Pfr. Ebristan).

— I. Feleriag, vorm. 9.39 Uhr: Oauptgotiesdienst (Prediger Spaich); nachm.
4 Uhr: Beihnachtsfeier des Jungfrauenvereins; nachm. 5 Uhr: Weihnachtsfeier sin der Aranfen. — 2. Heiertag, vorm. 9.30 Uhr: Hauptgotiesdienst (Pfr. Christian); nachm. 4 Uhr: Beihnachtsfeier im Kindergotiesdienst. — Sonniag (3. Keiertag), vorm. 9.30 Uhr: Hauptgotiesdienst. — Sonniag (3. Keiertag), vorm. 9.30 Uhr: Hauptgotiesdienst. bienft (Brediger Spaich).

Evangelifdsiniberifde Gemeinde ORbeinftrafe 60.

(Der felbftanbigen evang.-luth. Rirche in Preugen gugehörig.)

Freitag, ben 25. Dez. (1. Weihnachtstag), vorm. 10 Uhr: Lesegoiteddienit.
— Samblag, den M. Dez. (2. Weihnachtstag), vorm. 10 Uhr: Predigigstreddienit; nachm, 5 Uhr: liturgische Christeler. — Sonntag, den Ir. Dez. (Sonntag nach Weihnachten), vorm. 10 Uhr: Lesegotteddienit. Visar Fribe.

Co.stuth. Dreieinigfeitogemeinbe.

In ber Arupta ber altfatholifden Rirde (Eingang Schwalb, Strafe). 1. Beihnachtstag: 9.30 Uhr: Beichte; 10 Uhr: Sauptgottesdienft; nachus. 4.30 Uhr: Rinbergottesdienft. — 2. Beihnachtstag: 10 Uhr: Predigtgottesdienft. — Countag, 27. Des. 10 Uhr: Predigtgottesdienft. Pfr. Elfmeier. Coang. Inth. Gottesbienft, Abelheibftrafe 83.

Freitag, B. Des. (1. hl. Beihnachtstag), vorm. 9.30 Uhr: Bredigtgottes. dienit. — Samstag, 26. (2. hl. Beihnachtstag) und Sountag, 27. Des. (Sonntag nach Beihnachten), vorm. 9.30 Uhr: Lefegottesbienst. Pfr. Mueller.

Ren-Apoftolifche Gemeinbe, Drantenftrage 54, Oth. Dt. Freitag, 25. Dez., vorm. 9.30 Uhr: Saupigotiesdienft. — Gamstag, 96. Dez., vorm. 9.30 Uhr: Sauptgottesdienft.

Baptiften-Gemeinde (Biono-Rapelle), Ablerftrage 19.

Mm 1. Beihnachtstag, vorm. 9.90 Uhr; Bredigt; nachm. 4 Uhr: Beib-tbfeier ber Countagofcule. Prediget Urban. pachtefeier ber Conntagefcule.

Methodiften Gemeinbe.

Am erften Beihnachtsfeierlage, ben 25. Des., vorm. 10 Ufr: Predigi; nachm. 2.30 Ufr: Rinbergottesbleufi-Geftfeier. Prediger Boliner.

Mittetholifche Rirde, Schwalbacher Strafe 60. Freifag, den 25. Des. (1. Beibnachtstag), vorm. 10 Uhr: Sochamt mit Predigt und Le Deum. — Camstag, ben 20. Des. (2. Beibnachistag), vorm. 30 Uhr: Amt u. bl. Kommunion. — Countag, den 27. Des., vorm. 10 Uhr: Bittamt um einen gludlichen Ausgang des Lrieged. B. Krimmel, Pfr.

Dentidtatholifche (freireligiöfe) Gemeinbe. Conning, dem 27, Des, nachm. 5 Uhr: Erbauung im Burgerfaale des Rathaufes. Prediger: Burice-Nordhanfen. Juirilt für jedermann frei,

Ratholifde Rirde.

Die Rollefte am bl. Beibnachtofefte ift für bas Baifengans in Marien-

Stadt Biedbaden,

Pfarrtirde gum bt. Bonifatins. Breitag, ben 25. Dezember: Dochheiliges Beibnachtofen. Reine Abfeinenzeflicht. Die felexlichen Metten mit Predigt find morgend 5 Uhr; barauf halbftundlich bl. Wieffen. Um 8 Uhr ift Williangottesbienft mit Pre-bigi; um 2 Uhr; Kindergottesbienft (Amt); um 20 Uhr; felerliches Oochamt mit Predigt und Te Deum, Lepie fil. Meffe: 11.30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr felerliche Befper, barauf Generalabsolution für den Dritten Orden. — Freitag und Countag nachmittag 6 Uhr ift Billiandacht um einen gludlichen Ausgang bed. Rrieges. — Cambiag, ben 26. Dezember: Feft bes hi. Erzemarturers Stephanus. Der Gottesbienft ift wie an Countagen; im Rinderaptiesbienft ift bl. Delle mit Brebint. - Radm. 2.15 Ithr ift Beibnachte.

Beichigelegenheit: Donnerstag, Freitag und Camstag, nachmittags 4 bis 7 und nach 8 Uhr, Freitag und Camstag, morgens von 6 Uhr an. Für Ariegbieilnehmer und Bermundete gu jeder gewünschten Zeit.

#### Dreifaltigfeite.Pferrfirde.

Freilag: Dochheitiges Weihnachtsfest. 5 Uhr: feierliche Chrisimetten mit Predigt und Segen, danach jede balbe Stunde eine bl. Meffe. 9 Uhr: Kindergoticsdienst (hl. Messe mit Predigt). 10 Uhr: feierliches Dochamt mit Predigt, Segen und Le Deum. — 2.15 Uhr: feierliche Besper. — Samdiag: Fest des bl. Stephanus. 6 Uhr: Frühmesse. 8 Uhr: gweite bl. Messe, 9 Uhr: Arühmesse. 8 Uhr: gweite bl. Messe, 9 Uhr: Arühmesse. 8 Chr. Weisenschleiben und Segen. — 2.15 Uhr: Weihnachtbanbacht.

Beichigelegenheit: Sountog friih von 3,45 Uhr an, Donnerstag 5 bis 7 und nach 8 Uhr, an den beiden Belbnachtstagen friih von 5,45 Uhr an und von 5 bis 7 Uhr und nach 8 Uhr.

# Beränderungen im Familienftand Biesbaden.

Geftorben:

Mm 18. Des.: Thereje Ginf, 21 3. Friedrich Gunther, 1 3. Rentner Bilhelm Reitler, 00 3. Bitwe Emilie Joop, 73 3. - Am 19. Dest Geb. Regierunge- und Lanbrat Albrecht von Berbandt, 61 3.

Mm Freitan, ben 25, Dezember, find von 11/4 Uhr mittags ab nur folgenbe Biesbabener Apotheten gebifnet, welche auch ben

Rachtbienft bis morgens 8 Ifbr verfeben: Bismard., Dirid. Zaunus., Biftoria. und Biffelms-Apothete, Im Cambing, ben 26. Dezember, in gleicher Beife: Abler.,

Lowen. Raifer-Briedrich- und Therefien-Apothete.

Im Countag, ben 27. Dezember, in gleicher Beife: Blucher., Aronen. Dranien- und Chütenhol-Apothete.

Die lette Gruppe verfieht auch ben Rachtbienft von abends 814 bis morgens 8 Uhr nom 27. Dezember bis einichlieftlich 2. Januar 1915. Gbenfo find auch nur biele Apothefen Renjahr von 1% tibr mittage ab geöffnet. 

In unfer Sanbeloregifter A. ift heute unter Rr. 225 bie Girna Bernhard Steinheimer, Cognachrennerei und Sanbel in Riibesbeim a. 260. und als beren Inhaber ber Raufmann Bernhard Steinhelmer au Deftrich eingeiragen worben. 2847

Rubenheim, ben 10. Dezember 1914.

Roniglides Amtogericht.

In unfer Sandelsregifter 21bt. B. ift bei ber Affliengefell-icaft "Chemliche Gabrit vorm, Golbenberg, Geromont u. Co. in Bintel" bente eingetragen worden: fel" heute eingetragen worden: Das Boritandsmitglied Dofar Magnus ift aus dem Borftand ausgeichieben.

Mübesheim, ben 19. Desember 1914.

Roniglides Amtogericht,



Bekanntmachung.

# Städt. Kartvffelverkauf.

Die Stadt laft durch die Rartoffelbandler Schwante Racht. und Rirchner 40 Baggons Rartoffeln verlaufen.

Der Berkauf beginnt Mittwoch, ben 16. Dezember und findet bis auf weiteres Mittwoch und Samstag ieder Boche nachmittags von 3—5 Ubr ftatt. Mittwochs im Dofe des Arbeitsamts, Ede Dosheimer- und Schwaldacher Strafe. Samstags in der Kastelltrafienschuse. Eingang Ablerstraße. Dort wird nur an Berbraucher verlauft.

Bertauft wird nur gegen bar und ju folgenben Bebingungen:

25 Pfund au 1 .//.
50 Pfund au 2 .//.
1 Bentner au 4 .//.

Unter 25 Bfund merben nicht abgegeben,

Bei einem Beaug von 2 Bentner ab erfolgt freie Lie-ferung ins Daus. Bestellungen auf Lieferung ins Saus find beim Afgife-Umt. Rengaffe 8. angubringen und die bestellten Mengen gleich bei ber Bestellung au bezahlen.

Biederverläuser können für den Beiterverkauf von Kac-toffeln in Reinen Rengen au die Berdraucher von der Stadt Kartoffeln besiehen. Röhere Bedingungen find beim Aksise-amt, Reugasse &, au erfragen. 2576

Biesbaben, ben 11. Desember 1914.

Der Magiftrat.



fion, Füfilier-Regiment Rr. 80, 3. Romp., bermift feit 1. Robember. Rachricht erbeten an Georg Riarner, Langfdied bei Langen-ichmalbach.

#### Ariegs-Arein. Albert Kimpel,

Füf. Regt. Rr. 80, 4. Romp.,

血

2356

bermist seit 1. November cr., angeblich bei einem Sturm auf bas franz. Dorf Duesnop verwundet und in franz. Gefangenschaft geraten. Rachricht erbeten an Julius Limpel, Landwirt, Destoch

# Einladung zur Lösung

# Neujahrswunich-Ablösungskarten

Unier Besugnahme auf die voriährigen Befanntmachungen beebreu wir und, hiermit aur diffentlichen Reuntnis au bringen, daß auch in dielem Jahre für dielenigen Berfonen, welche von Gratulationen aum neuen Jahre entbunden fein möchten.

#### Reujahrswunich-Ablolungstarten

feitens der Stadt ausgegeben werden. Ber eine folde Rarte erwirdt, von bem wird angenommen, daß er auf biefe Beife feine Bludwünfche darbringt und ebenfo feinerseits auf Beluche ober Rartengusendungen vergichtet.

Die Karten fonnen bei ber ftabt. Armenverwaltung. Marti-itraße 1, Bimmer Rr. 22, fowie bei ben Berren:

Raufmann E. Meet, Bilbelmitrake 20e, Laufmann E. Na-iciold (Drogerie Möbus), Taunuslitrake 25. Raufmann Roth. Bilbelmitrake 60 und Kaufmann E. Moedel, Langgafie 24. gegen Entrichtung von mindeftens 2 Mart für das Stüd in Empiana genommen merben.

Der Erlös wird auch bieses Jahr volltätigen gu wohltätigen Bweden Bermenbung finden und durfen wir deshalb wohl die Boffmung anssprechen, daß die Beteiligung eine rege fein wird.

Schlieblich wird noch bemerft, ban die Beröffentlichung ber namen (Sauptverseichnis) am 31. Desember bs. 38. erfolgt. Biesbaben, ben 10. Desember 1914.

Der Magifirat. Armen-Bermaltung: Borgmann.

Auf Grund des § 137 des Gesebes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20. September 1867 über die Polisciverwaltung in den neu erwordenen Landesteilen wird mit Zustimmung des Bezirlsausschusies für den Umsang des Regierungsbezirfs Biesbaden in Abänderung des § 50 der Begespolisciverordnung vom 7. Rovember 1899 (R.-A.-Bl. S. 418) iolgende Polisciverordnung erlasien:

Boligeiverorbnung.

Eingiger Baragraph.

Der Baragraph 50 der Wege-Polizeiverordnung pom 7. No-vember 1890 erhält folgende Fallung:

"Dunghaufen und Borratgruben dirfen an öffentlichen Begen nur so angelegt werden, daß die Kante der Dunghaufen wenigstens i Meter, und daß der Boschungssuß der Ueberschützung der Borratsgruben wenigstens 0.75 Meter von der Grenze des Begeeigentums entsernt bleibt.

Es ist verboten, beim Anlegen ber Dungbaufen und Gruben, sowie beim An- und Abfahren von Dung ober Borräten die Begegräben und Begebantetis zu beschmuten oder mit Acererde au bewerfen. Benn eine solche Berunreinigung indes nicht au vermeiden war, ist die Säuberung sosort auszusichren."

Diefe Baliseiverordnung tritt fofort nach Beröffentlichung im Regierungsamtblatt in Rraft.

Biesbaben, ben 25. Rovember 1914.

Der Regierungspräfibent, ges.: pon Delfter.

# Auswärtige Börsen. Pariser Börse.

Paris, 21. Des.	V. K.	L.K.	
Sproz. Rente	70.55	71	
Sproz. Russen kons. I.II	- T		
4prog. Spanler	84	84.05	
apren. Türken (unifin.)			
Thrkische Lose Metropolitain	_:_	312	
Banque Ottomane	7:5	450	
Chartered	1499	1498	
Debeers	272	261	
Castrand			
Randmines	122.50	39	
THE STATE OF THE S			

New-Yorker Börse.

New - York, 21. De	z. V. K.	L. K.
Gold auf 24 Stunden doletztes Darieben doletztes Darieben Silber-Bullion Atch.Top.u.SantaFeSh. Baltimore Ohio comm. Canada Paolife Shares Chicaco Milwankee u. St. Paul Shares Chicaco Milwankee u. St. Paul Shares Chicaco Milwankee u. do. Ist. prefered Ditinois Zentral Shares Louisville u.Nashvilles Miss.Kans&Texax com dodo. pref. Missouri Pacific comm. Rock Jerk Zentrabahn Norfelt u.Western com. Norfelt u.Western com. Rock Island Comp.pref. Southern Pacific comm. Rock Island Comp.pref. Southern Pacific do grefered Wabash prefered	3-344 #4844 9344 7044 157% 3584 1004 125- 27- 934 1004 117% 117% 53% 50%	3 stetti 49°1 92°1 92°1 155° 88- 55 226 100- 99°1 143°1 83- 64- 116°

Sabe noch 7500 Mt. in fl. Darleben geg. Natensahla, auszuleih., allerwärts, durch Wiesb. Finan-alerungs-Büro, Webergasse 23, 3, Spr. 2—6 Uhr. 2. Feiertag 10—1, Conntag 2—5 Uhr. b.7448

B Penfion Villa humboldt, Frantfurter Strafe 22.

Schöne Lage, Gart., Bab., Eleftr-Licht. Telef. 3172 Frl. J. Forst. Begen balbiger Einberufung verf.all.Kanarienhähne u. Beib-den, bochfeine Bögel, St. Seifert, Stamm prämifert mit Gold. und Silb. Medaillen, von 8 Mf. an, find das Dopp. wert Jünger, Edern-fördeltraße 3, Oth. 2. b. 7447

Getittet wird: Glas, Marmor. Runftgegenftande aller Art. (Vorzellan fenerfeft im Baffer haltbar.) Luifenplab 6 bei D.Uhlmann.



Branngeffedter

Hühnerhund

entlaufen. Abgug, gegen Koften-erfat b. Oberforftmeifter v.Hirtel in Biesbaben, Mainger Strate29.